



Osterhas

unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
Macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!
Volksgut



Wir wünschen allen Einwohnern ein frohes Osterfest!

Für den Gemeinderat, den Ortschaftsrat und die Gemeindeverwaltung

*Ihr
Thomas Riesch
Bürgermeister*

*Ihr
Torsten Widmann
Ortsvorsteher*



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gärtringen

zur Verabschiedung von
Bürgermeister Michael Weinstein
und zur Amtseinsetzung von **Bürgermeister Thomas Riesch**



Montag, 13. April 2015, 18.00 Uhr

1. Verabschiedung von Bürgermeister Michael Weinstein
2. Verpflichtung und Amtseinsetzung von Bürgermeister Thomas Riesch

in der Ludwig-Uhland-Halle Gärtringen, Rohrweg 3/1

Bürgermeisteramt
Rohrweg 2
71116 Gärtringen

www.gaertringen.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Matthias Bock
1. Stellvertretender Bürgermeister

Das Wasserwerk informiert:

Aufruf zur Selbstkontrolle des Wasserzählers

Immer wieder werden nach der Jahresabrechnung der Wasserzähler hohe Verbrauchswerte festgestellt, die auf Wasserrohrbrüche, undichte Spülkästen an Toiletten, tropfende Wasserhähne, undichte Überdruckventile im Heizraum, defekte Entkalkungsanlagen o. ä. zurückzuführen sind.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass das hinter dem Zähler „verloren“gegangene Wasser nach den Bestimmungen unserer Wasserversorgungssatzung auf jeden Fall zu bezahlen ist. Eine Absetzung der anteiligen Abwassergebühr kann nur dann erfolgen, wenn der schadensbedingte Mehrverbrauch nachweislich nicht der gemeindlichen Kanalisation zugeführt worden ist. Um sich vor solchen unliebsamen Überraschungen zu schützen, empfehlen wir daher dringend, in regelmäßigen Abständen den Wasserzähler selbst zu kontrollieren.

Mit einer einfachen Kontrolle kann jeder Verbraucher selber nachprüfen, ob seine Installationen einwandfrei funktionieren, er also keinen Wasserverlust zu verzeichnen hat.

....und so gehts:

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Wasserhähne (innen und außen) sowie Klosettspülkästen Ihres Hauses nicht laufen oder tropfen.
2. Prüfen Sie, ob die Wasseruhr keinen Verbrauch anzeigt. Stellen Sie alle Wasserhähne (außer dem Hauptwasserhahn), ab. Das kleine Zählrädchen im Schauglas der Wasseruhr darf sich nun nicht drehen bzw. muss still stehen.
3. Steht die Wasseruhr still, haben Sie die Gewissheit, dass die Installationen in Ihrem Haus einwandfrei funktionieren

Notieren Sie am besten monatlich Ihren Zählerstand und vermerken Sie diesen auf dem beigefügten Kontrollblatt. So können Sie im Fall eines Defekts relativ schnell reagieren.

Wasserzähler-Nr.:

Monat	Ablesedatum	Zählerstand	Verbrauch
Januar		m ³	m ³
Februar		m ³	m ³
März		m ³	m ³
April		m ³	m ³
Mai		m ³	m ³
Juni		m ³	m ³
Juli		m ³	m ³
August		m ³	m ³
September		m ³	m ³
Oktober		m ³	m ³
November		m ³	m ³
Dezember		m ³	m ³

Falls doch Grund zur Annahme besteht, dass die Messeinrichtung defekt ist kann auf Wunsch des Eigentümers der Wasserzähler ausgebaut und zur Überprüfung eingeschickt werden. Wir weisen darauf hin, dass bei einwandfreier Funktion der Messeinrichtung die Kosten vom Eigentümer zu tragen sind. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 120,00, dies beinhaltet den Ausbau des Wasserzählers sowie den Einbau eines neuen Wasserzählers, eine Verwaltungskostenpauschale sowie die Prüfgebühren. Bei weiteren Rückfragen stehen wir gerne unter der Tel.-Durchwahl 07034 – 923 123 oder per mail unter baradoy@gaertringen.de zur Verfügung.

„Frohe Ostern, auf Wiedersehen!“



„Halt im Gedächtnis Jesus Christus, der
aufgestanden ist von den Toten!“

(Bibel, 2. Timotheus 2,8)

Jesus ist nicht nur im Gedächtnis, er existiert nicht nur,
indem wir uns und soweit wir uns an ihn erinnern.

Als Kirche sind wir nicht so etwas wie eine
Nachfolgeorganisation Jesu, inspiriert von seinen
Ideen, begeistert von seiner Lebensart, - so wie andere
von Mao, Marx, Gandhi oder Buddha.

Wenn schon, dann sind wir ein Nachfolgeorganismus,
also etwas Lebendiges, so wahr Jesus von den Toten
aufgestanden ist und in uns lebt.

Wenn das kein Grund zur Freude ist?!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen „**Frohe Ostern!**“
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

**Redaktionsschluss in der KW 15 / 2015
vorverlegt!**

Vorverlegter Redaktionsschluss beim Mitteilungs-
blatt der **KW 15 / 2015 „Ostermontag“**

Die Texte müssen für die KW 15 / 2015
bis Mittwoch, 01.04.2015, 10.00 Uhr
**in das Redaktionssystem Nussbaum-Online-
Senden (NOS) eingestellt sein.**

Manuskripte senden Sie bitte bis zu diesem
Zeitpunkt an folgende E-Mail-Adresse:
mb@gartringen.de

Wir bitten um Beachtung des Termins, da später
eingehende Manuskripte bzw. Einstellungen im
NOS nicht berücksichtigt werden können.

Für weitere Rückfragen betr. Mitteilungs-
blatt können Sie sich gerne mit Frau Knödler,
Tel. 923-105 (Montag),
E-Mail: s.knoedler@gartringen.de in Verbindung
setzen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

am Ostersonntag, 5. April 2015, in der Christuskirche Rohrau



Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Osternacht um 5:45 Uhr

im Anschluss Osterfrühstück

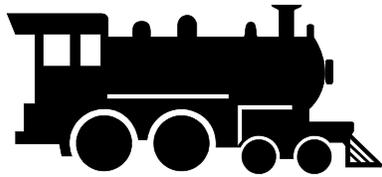
Osterfestgottesdienst um 10 Uhr

mit dem Posaunenchor Gültstein

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Rohrau



WERTSTOFF



ZÜGLE

Am Dienstag, den 07.04.2015

macht das "Wertstoffzüge" an folgenden Stellen Station:

12.50 Uhr - 13.15 Uhr	Parkplatz beim Friedhof Rohrau
13.20 Uhr - 13.45 Uhr	Kreuzung Richard-Wagner- Str. / Beethovenstr. (Richard-Wagner-Platz)
13.50 Uhr - 14.15 Uhr	Reinhardtstraße/Daimlerstraße (EDEKA-Markt)
14.20 Uhr - 14.45 Uhr	Parkplatz Peter-Rosegger-Schule, Sonnenhalde
14.50 Uhr - 15.15 Uhr	Marktplatz

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die über kein Fahrzeug verfügen, können wertstoffhaltigen Abfall, der auch beim Wertstoffhof angenommen wird, am Wertstoffzüge abgeben.

Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis Herrenberg am Krankenhaus Herrenberg Marienstraße 25, 71083 Herrenberg Samstag, Sonntag, Feiertag: 8-22 Uhr ohne Anmeldung >ab 22 Uhr Krankenhausambulanz Herrenberg >für Hausbesuche: Tel. 0180 3110030	0180 / 3110030 für Hausbesuche
Ärztliche Notfallpraxis Böblingen – (Kinder) Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Samstag, Sonntag, Feiertage: 9.00 Uhr - 22.00 Uhr Montag – Freitag: 19.30-23.30 Uhr (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist) Telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich!	07031/6680
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Anwesenheit in der Praxis: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, sonst nur in dringenden Fällen.	0711/78 77 722
Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen ab 01.06.2010 wird für den augenärztlichen Notdienst im Kreis Böblingen eine zentrale Notrufnummer verwendet	01805 344 533
Wasserversorgung Gärtringen – Rufbereitschaft	0172 / 7607977
Landratsamt Böblingen/Amt für Soziales/ Sozialer Dienst im Bereich Gärtringen Informationen über Sozialleistung nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsmin- derung, Hilfe zur Pflege Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.	07031/663-1382 a.steinhilber@rabb.de
Beratungsstelle für Schwangere: Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen	07031/663-1717
Beratungsstelle für Partnerschaft: (Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Partnerschafts- und Sexualberatung, Empfängnisverhütung und Kinderwunsch) Pro Familia Böblingen, Pfarrgasse 12, 71032 Böblingen	07031/678005
Thamar- Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt: Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen	07031/222066
Informations- und Beratungstelefon häusliche Gewalt	07031/663-1331
MOBILE – Management von Beruf und Familie:	07031/663-1928
Giftnotrufzentrale Freiburg Notfall immer über die Tel.: 112 Vergiftungsinformationszentrale:	0761/19240
Psychologische Beratungsstelle Herrenberg Jugend • Ehe • Lebensfragen Tübinger Straße 48, 71083 Herrenberg Offene Sprechstunde während der Schulzeit für Jugendliche und Eltern Mittwochs 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr	07032/240-83 od. 07032/240-84
Krisentelefon – ich schaff es nicht mehr "Gewaltig überfordert – wenn Pflege an Grenzen stößt" Montag bis Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, montags über- nehmen muslimische Frauen in türk. Sprache den Dienst	07031/663-3000
Arbeitskreis Leben Sindelfingen-Böblingen e.V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen	07031/3049259 www.ak-leben.de

Auf einen Blick



Geburtstagsjubilare



Es feiern am:

- 01.04.2015
Herr Nicola De Vito, Kirchstr. 41, seinen 75. Geburtstag
- 02.04.2015
Frau Maria Marquart, Rohrau, Schloßbergstr. 13,
ihren 75. Geburtstag
- 03.04.2015
Herr Hans Marquardt, Mozartstr. 6, seinen 83. Geburtstag
Frau Erika Kimmich, Grabenstr. 62 A, ihren 75. Geburtstag
- 05.04.2015
Frau Siglinde Reichert, Peter-Rosegger-Weg 1,
ihren 78. Geburtstag
- 06.04.2015
Herr Wolfgang Fiedler, Blücherstr. 12, seinen 85. Geburtstag
Frau Lore Döttling, Hindenburgstr. 39, ihren 77. Geburtstag
- 08.04.2015
Frau Maria Schmid, Wilhelmstr. 10, ihren 78. Geburtstag
- 09.04.2015
Herr Rudolf Amann, Schwarzwaldstr. 14, seinen 75. Geburtstag

Auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, wünschen wir für die Zukunft viel Glück und vor allem Gesundheit.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

03./04.04.2015

Tierarztpraxis Elma Strauch, Hauptstraße 41,
Gäufelden-Tailfingen, Tel. 07032 202675

05./06.04.2015

Tierarztpraxis Nadine Reutter, Seebronner Straße 1, Bondorf,
Tel. 07457 9467905

Impressum

Gemeinde Gärtringen Mitteilungsblatt



Herausgeber des Mitteilungsblattes ist die Gemeinde Gärtringen.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, Telefon 07033 525-0,
Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungs-
berichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der
Gemeindeverwaltung Gärtringen und alle sonstigen Verlautbarungen
ist Bürgermeister Michael Weinstein, Rohrweg 2, 71116 Gärtringen.
Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Das Mitteilungsblatt erscheint in der Regel donnerstags.
Redaktions- und Anzeigenschluss: montags, 10.00 Uhr. Bezugspreis
einschl. Trägerlohn und gesetzl. MwSt. € 11,80 halbjährlich. Anzeige-
annahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur
gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnement-
gebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb
GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033
6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Apothekenbereitschaftsdienst

Ein gedruckter Notdienstplan liegt in allen Apotheken in Herrenberg, Nebringen, Bondorf, Deckenpfronn, Kuppingen, Nufringen, Gärtringen, Ehningen, Aidlingen und Deufringen aus.

02. April um 8.30 Uhr bis 03. April um 8.30 Uhr
Schwarzwald-Apotheke, Herrenberg, Nagolder Straße 27,
Tel. 07032 26111

03. April um 8.30 Uhr bis 04. April um 8.30 Uhr
Apotheke Haug, Herrenberg, Walther-Knoll-Straße 3,
Tel. 07032 21656

04. April um 8.30 Uhr bis 05. April um 8.30 Uhr
Alte Apotheke Gärtringen, Gärtringen, Wilhelmstraße 2,
Tel. 07034 26019

05. April um 8.30 Uhr bis 06. April um 8.30 Uhr
Schönbuch-Apotheke, Gültstein, Schloßstraße 11,
Tel. 07032 72076

06. April um 8.30 Uhr bis 07. April um 8.30 Uhr
Apotheke am Markt, Deckenpfronn, Pfarrgasse 5,
Tel. 07056 8482

07. April um 8.30 Uhr bis 08. April um 8.30 Uhr
Apotheke Waegerle, Ehningen, Marktplatz 3, Tel. 07034 8014

08. April um 8.30 Uhr bis 09. April um 8.30 Uhr
Apotheke am Hasenplatz, Herrenberg, Hindenburgstraße 38,
Tel. 07032 945711

09. April um 8.30 Uhr bis 10. April um 8.30 Uhr
Gäu-Apotheke, Nebringen, Bahnhofstraße 5, Tel. 07032 72878

ein eigener, fest angestellter Energiemanager in kleineren und mittleren Gemeinden nicht ausgelastet wäre. Das Landratsamt hat daraufhin vorgeschlagen, dass sich mehrere Kommunen einen Energiemanager "teilen könnten". Dies bedeutet, dass der Energiemanager beim Kreis Böblingen angestellt ist und in dieser Funktion mehrere Kreisgemeinden betreut. Für die entstehenden Kosten würden durch das Land und die EU entsprechende Fördermittel in Höhe von 70 % der förderfähigen Kosten gewährt. Bei sechs teilnehmenden Gemeinden ergibt sich für die Gemeinde Gärtringen ein jährlicher Betrag in Höhe von ca. 6.000 €. Die Verwaltung hat die Beteiligung der Gemeinde Gärtringen an diesem Projekt zugesagt und insgesamt 15 kommunale Gebäude zur Betreuung durch den Energiemanager beim Landkreis angemeldet. Es handelt sich hierbei um alle Kindergärten, die beiden Rathäuser, die Ludwig-Uhland-Schule, die Theodor-Heuss-Realschule sowie die Theodor-Heuss-Halle, die Peter-Rosegger-Schule sowie die Peter-Rosegger-Halle, die Joseph-Haydn-Schule und die Schönbuchhalle in Rohrau. Neben Gärtringen beteiligen sich auch die Stadt Weil der Stadt, sowie die Gemeinden Aidlingen, Jettingen, Deckenpfronn und Altdorf an diesem Projekt. Vom Energiemanager wird folgendes Aufgabenfeld bearbeitet:

- Gebäudebegehungen, Datenerfassung
- Erstellen eines jährlichen Energieberichts
- Optimierung der Einstellung von technischen Anlagen
- Durchführung von Nutzer- und Hausmeisterschulungen
- Einführung und Pflege einer speziellen Energiemanagement-Software
- Vorschläge für investive Maßnahmen.

Über den jährlichen Energiebericht kann man sich ein Bild über die Verbräuche, bestehende Schwachstellen in einzelnen Gebäuden sowie den Erfolg durchgeführter Maßnahmen machen. Nach entsprechender Vorstellung dieses Projekts durch die Vertreterin der Energieagentur des Kreises Böblingen wurde vom Sachstandsbericht zustimmend Kenntnis genommen.

Ludwig-Uhland-Halle: Sanierung und Anbau - Grundsatzbeschluss

Bezüglich der Entscheidung der grundsätzlichen weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf die Ludwig-Uhland-Halle wurde das Architekturbüro Frank und Schulz aus Herrenberg mit einer Kostengegenüberstellung einer umfassenden Sanierung und einem Anbau auf der Westseite einerseits sowie einem Neubau der Halle andererseits beauftragt. Der Kostenrahmen liegt nun für beide Varianten vor.

Bei der Sanierungsvariante wurde das Raumprogramm gegenüber dem im Jahr 2011 durchgeführten städtebaulichen Wettbewerb, deutlich reduziert. Im Zuge der Sanierung werden die Oberflächen komplett erneuert, auf der Südseite werden die bestehenden Kunststoffensterenelemente gegen eine Pfosten-Riegel-Fassade ausgetauscht. Außerdem erfolgt eine umfassende Erneuerung der Installation, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro. Auch sämtliche Nebenräume, vor allem die Umkleide- und Sanitärräume, müssen umfassend saniert werden. Auf der Westseite soll mit einer maßvollen Erweiterung und Schaffung eines neuen Zugangs zu den Vereinsräumlichkeiten ein Anbau realisiert werden. Dadurch wird das Foyer wesentlich großzügiger und zeitgemäßer gestaltet. Eine Umgestaltung der Freianlagen ist zunächst nicht vorgesehen. Die derzeitige Halle weist ein Raumvolumen von 8.200 cbm aus; die sanierte und geringfügig erweiterte Halle verfügt nach Fertigstellung über einen Rauminhalt von 1.410 cbm. Die Kosten dieser Sanierung wurden vom Architekturbüro auf 4,2 Mio € beziffert.

Als Vergleichsgröße für eine Hallensanierung erfolgte auch die Ausarbeitung eines Kostenrahmens für einen Neubau der Halle an gleicher Stelle. Bei einem Neubau steigt der Rauminhalt gegenüber einem Umbau deutlich an. Das Raumvolumen bei einer komplett neuen Halle beträgt 11.284 cbm. Hintergrund für dieses größere Raumvolumen sind die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien, welche bei einem Neubau zur Anwendung kommen.

Die prognostizierten Kosten betragen für einen Hallenneubau rd. 5,5 Mio €.

Bei einer Bewertung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung ist man verwaltungsintern zum Ergebnis gekommen, dass eine Sanierung mit einem Anbau gegenüber einem Hallenneubau zu präferieren ist.

Termine



Mittwoch, 01. April 2015

10.00 Uhr vorverlegter Redaktionsschluss Mitteilungsblatt KW 15

Samstag, 04. April 2015

7-12 Uhr Wochenmarkt rund um den Marktplatz Gärtringen

Sonntag, Ostersonntag, 05. April 2015

09.30 Uhr Neuap. Kirche, Gottesdienst

10.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst

10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Festlicher Ostergottesdienst

10.30 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Eucharistiefeier - Festgottesdienst

17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Gottesdienst

Dienstag, 07. April 2015

ab 12.50 Uhr macht das Wertstoffzüge Halt !

Mittwoch, 08. April 2015

15.30-18.30 Uhr Café Global - Der Arbeitskreis Ankommen lädt ein
im kath. Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20

Spruch der Woche

Ein Tor zum Glück oder Unglück gibt es nicht.
Beide kommen wenn Du sie einlädst.
chin. Sprichwort

Amtliche Bekanntmachungen



Aus der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2015

Gebündeltes kommunales Energiemanagement

- Projektvorstellung durch die Energieagentur Kreis Böblingen

Der Landkreis hat sich in Abstimmung mit einigen interessierten Kreisgemeinden am Landeswettbewerb "Klimaschutz mit System" beteiligt. Ausgangspunkt dieses Projektes war die Tatsache, dass

Als Argument wurde nochmals ausgeführt, dass die grundlegend sanierte Halle mit einem Anbau alle Anforderungen an eine kommunale Halle, die sowohl als Sportstätte für den Vereins- und Schulsport, als auch als Veranstaltungshalle dient, erfüllt. Die Baukosten von rd. 4,2 Mio € bewegen sich in einer Höhe, die angesichts weiterer anstehender Großprojekte noch finanzierbar ist. Die Bauzeit und damit der Zeitraum, in welchem Gemeinde, Schule, Veranstalter und Vereine mit Übergangslösungen und Ausweichorten leben müssen, ist bei der Sanierungsvariante mit ca. 9 Monaten deutlich kürzer als bei einem Hallenneubau. Weiterhin sind die bauplanungsrechtlichen Anforderungen einer direkt im Ortskern gelegenen Mehrzweckhalle bei einer Sanierung deutlich leichter zu bewältigen, als bei einem Abriss und Neubau. Seitens der Verwaltung wurde bezüglich dem weiteren Verfahren vorgeschlagen, zunächst eine Bauvoranfrage bei der Baugenehmigungsbehörde einzureichen. Sofern ein positiver Bauvorbescheid vorliegt, kann das konkrete weitere Vorgehen mit dem Gemeinderat festgelegt werden. Nach entsprechendem Planungsvorlauf könnte voraussichtlich ab dem Jahr 2017 mit der Hallensanierung begonnen werden.

Im Zuge der Beratung und Aussprache wurde seitens der CDU-Fraktion ein Änderungsantrag formuliert mit dem Inhalt, anstatt einer Sanierung, einen Hallenneubau mit gleichzeitiger Deckelung der Kosten auf 5 Mio € zu realisieren. Dieser Antrag wurde im Ergebnis jedoch bei 6 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Über den Verwaltungsantrag wurde anschließend bei 15 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

Die Ludwig-Uhland-Halle wird grundlegend saniert, zudem erfolgt ein Anbau auf der Westseite. Grundlage ist die Planung des Architekturbüros Frank+Schulz einschließlich Kostenrahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Baurechtsbehörde eine Bauvoranfrage einzureichen. Bei Vorliegen des Bauvorbescheides erfolgt eine erneute Behandlung im Gemeinderat.

Ludwig-Uhland-Schule: Sanierung der Toilettenanlagen in den Pavillons

- Baubeschluss

- Vergabe der weiteren Architektenleistungen

Die Pavillons der Ludwig-Uhland-Schule wurden im Jahr 1966 errichtet. Seit der Bauzeit sind die Toilettenanlagen weitestgehend unverändert geblieben und nach knapp 50 Jahren Nutzungszeit baulich entsprechend verschlissen. Insbesondere bestehen Mängel im Bereich der Fensterbrüstungen durch Feuchtigkeit und Schimmelbefall, die Wände sind beschmiert und verschmutzt, die Fliesen an vielen Stellen beschädigt, Urinalrinnen und sanitäre Einrichtungsgegenstände entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und müssen insofern dringend saniert werden.

Nachdem die Notwendigkeit der Sanierung der Toilettenanlagen unbestritten ist und auch im Haushaltsplan entsprechende Planmittel eingestellt wurden, fasste der Gemeinderat ohne größere Aussprache einstimmig den Beschluss, das Architekturbüro Frank und Schulz mit den weiteren Architektenleistungen zur Sanierung der Toilettenanlagen in den Pavillons der Ludwig-Uhland-Schule zu beauftragen. Festgelegt wurde die Honorarzone III, ¼-Satz mit einem 30 %igen Umbauzuschlag nach den Vorschriften der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Bauleistungen auszuschreiben.

Schulbericht 2015

Der umfangreiche Schulbericht 2015 wurde bereits am 10.03.2015 im Verwaltungsausschuss sowie anschließend im Schulbeirat und im Ortschaftsrat ausführlich beraten. Vor diesem Hintergrund wurde lediglich nochmals auf die wesentlichen Kernaussagen und Neuerungen im Schulbereich eingegangen. Demnach wurde zum Schuljahr 2015/2016 für die Ludwig-Uhland-Werkrealschule die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vom Kultusministerium genehmigt. Mit dem Schuljahr 2013/2014 nahm die Schule zusätzlich den ganztägigen Betrieb auf.

An der Theodor-Heuss-Realschule stand im vergangenen Jahr ebenfalls eine wichtige Neuerung an. Die Realschule wurde als Ganztageschule in offener Angebotsform anerkannt. Der Ganztagesbetrieb an der Theodor-Heuss-Realschule startete im September 2014 in der Klasse 5 und wird an vier Wochentagen angeboten. Außerdem gibt es auch an der Realschule

neuerdings einen Mittagstisch. Hierfür wurde im Untergeschoss des Schulgebäudes in den ehemaligen SMV-Räumlichkeiten eine Versorgungsküche und ein Speiseraum eingerichtet.

Eingegangen wurde auch nochmals kurz auf die baulichen Entwicklungen in den Schulen im vergangenen Kalenderjahr.

Demnach erfolgte eine umfangreiche Brandschutzsanierung sowie eine energetische Sanierung an der Peter-Rosegger-Schule und der Theodor-Heuss-Realschule. Es erfolgte u.a. ein Einbau von Brandschutztüren und -abtrennungen, der Austausch der Heizungsanlagen gegen Pelletheizungen sowie die Installation von Brandmeldeanlagen mit Aufschaltung an der Leitstelle.

Eine weitere "Großbaustelle" war die Sanierung und der Umbau im UG der Peter-Rosegger-Schule nach einem Wasserschaden. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine Verbesserung der Entwässerung im Bereich des Neubaus der Peter-Rosegger-Schule. An der Ludwig-Uhland-Schule wurden Akustikdecken sowie neue Beleuchtungen in drei Klassenzimmern realisiert.

Abschließend wurden auch nochmals die Schülerzahlen, insbesondere die Übergangsquoten von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen, erläutert. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Gemeinde über ein umfangreiches und vielfältiges Angebot im Schulbereich verfügt und mit den vorgetragenen Neuerungen sich bedarfsgerecht weiterentwickelt hat. Nach Beratung und Aussprache wurde vom Schulbericht Kenntnis genommen.

Bericht über die Schulsozialarbeit im Schuljahr 2014/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister-Stellvertreter Matthias Bock Frau Loredana Murgia im Gremium sehr herzlich begrüßen.

Frau Murgia übernahm am 01.10.2014 die Elternzeit-Vertretungsstelle als Schulsozialarbeiterin an der Ludwig-Uhland-Schule. Nachdem Frau Murgia bei der Waldhaus GmbH angestellt ist, wurde zwischen der Gemeinde und der Waldhaus GmbH eine entsprechende vertragliche Regelung über die Personalkostenaufteilung vereinbart. Anstellungsträger ist demnach die Waldhaus GmbH.

Frau Murgia erläuterte in ihrem Bericht die verschiedenen Aufgabenfelder der Schulsozialarbeiterin.

Bei der sog. Einzelfallhilfe werden Anliegen von einzelnen Schülern, Eltern und Lehrern in Einzelgesprächen besprochen und dokumentiert. Die Klienten treten hierfür direkt mit der Schulsozialarbeiterin in Kontakt. Weiterhin werden in Gruppenarbeit soziale Klassentrainings und Aktivitäten durchgeführt, um die Klassengemeinschaft zu stärken und den Umgang miteinander sowohl im persönlichen, als auch sozialen Bereich zu fördern. Diese Arbeit hat in erster Linie präventiven Charakter. Bei der Gemeinwesenarbeit versucht die Schulsozialarbeiterin sich in der Gemeinde bekannt zu machen und auch mit den im Gemeinwesen tätigen Einrichtungen in Kontakt zu treten.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Schulsozialarbeit besteht in der Kooperation mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerschaft. Auch Lehrer können die Dienste der Schulsozialarbeiterin regelmäßig in Anspruch nehmen. So wurden beispielsweise Klassentrainings gemeinsam mit den Klassenlehrern angeboten.

Resümierend konnte festgehalten werden, dass die Aufnahme und Einarbeitung der Schulsozialarbeiterin an der Schule durch die freundliche Unterstützung und Hilfsbereitschaft des Lehrerkollegiums und der Schulleitung wesentlich erleichtert wurde. Der Kontakt zu den Schülern konnte durch die Vorstellung in jeder Klasse sowie die Präsenz von Frau Murgia u.a. auch im Pausenhof und im Schülercafé sehr erleichtert werden. Frau Murgia konnte sich schnell einen Überblick über die innerschulische Struktur und Organisation sowie über Schüler, Klassen und Lehrer verschaffen.

Nach Beantwortung verschiedener Einzelfragen wurde mit einem Dank an Frau Murgia vom Bericht über die Schulsozialarbeit zustimmend Kenntnis genommen.

Antrag auf Einführung einer Ferienbetreuung für Schulkinder weiterführender Schulen

Am 16. März wurde Bürgermeister-Stellvertreter Matthias Bock ein von 114 Personen unterzeichneter Antrag auf Einführung einer Ferienbetreuung von Schülern der weiterführenden Schulen überreicht. Die Verwaltung hat dieses Anliegen geprüft und im Ergebnis vorgeschlagen, dieses Betreuungsangebot aus verschiedenen Gründen nicht einzurichten. Demnach stellt ein sol-

ches Angebot grundsätzlich eine freiwillige Leistung einer jeden Gemeinde dar und wird finanziell nicht gefördert. Im Landkreis konnte nach erster Recherche keine kommunale Einrichtung gefunden werden, die eine Ferienbetreuung für Schüler weiterführender Schulen anbietet. Auch die großen Kreisstädte verweisen auf die Freizeitangebote freier Träger, wie Kirchen, Vereine und Jugendhilfeeinrichtungen.

Insbesondere in den Sommerferien besteht für Kinder im Alter von 10-14 Jahren eine Vielzahl an Betreuungsangeboten, welche beispielhaft nochmals erläutert wurden:

Das Sommerferienprogramm für Kinder mit rd. 40 Programmangeboten, ein zweiwöchiges Angebot des AWO-Waldheimes, welches auch finanziell von der Gemeinde unterstützt wird, die Ferienwoche des CVJM Gärtringen, die Ferientage des Württ. Christusbundes Rohrau, die Ferienwoche der Kath. Kirchengemeinde, Möglichkeit zur Teilnahme an einem Angebot des Sindelfinger Waldheims sowie viele kommerzielle Programmangebote von verschiedenen Anbietern.

Vor diesem Hintergrund war man der Ansicht, dass die Gemeinde als Schulträger kein zusätzliches Ferienangebot aus Haushaltsmitteln anbieten muss, zumal es hierfür keine Zuschüsse gibt. Ein weiteres wichtiges Argument gibt es auch aus pädagogischer Sicht. Es ist demnach unabdingbar, dass Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit einige Wochen ohne schulische Atmosphäre ihre Ferien in einer entspannten Umgebung verbringen sollten, um anschließend erholt und neu motiviert den Schulalltag wieder antreten zu können.

Nach Beratung und Aussprache wurde dieser Argumentation auch im Gremium entsprochen. Bei zwei Enthaltungen erging mit großer Mehrheit folgende Beschlussfassung:

Dem Antrag auf Einführung einer Ferienbetreuung für Kinder der weiterführenden Schulen wird aufgrund zahlreicher anderer Betreuungsangebote nicht stattgegeben.

Kindergartenbericht 2015

Örtliche Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung

- Fortschreibung 2015

Auch der Kindergartenbericht wurde analog zum Schulbericht im Verwaltungsausschuss, im Kindergartenausschuss sowie im Ortschaftsrat ausführlich vorbereitet. Vor diesem Hintergrund wurde im Gemeinderat lediglich nochmals auf einige wichtige Eckpunkte des Berichts eingegangen.

Vom Gemeinderat zu beschließen ist alljährlich die Bedarfsplanung bzw. die Belegungssituation in den jeweiligen Einrichtungen. Hierzu konnte zusammenfassend festgehalten werden, dass derzeit insgesamt ca. 339 Jungen und Mädchen im Alter von 3-6 Jahren die Kindergärten der Gemeinde sowie den Evangelischen Kindergarten in Rohrau besuchen. Bis zum Juli 2015 wird sich diese Zahl auf ca. 460 betreute Kinder erhöhen.

Wie schon in den letzten Jahren wurde eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Kinderzahlen in den gemeindlichen Einrichtungen angestrebt. Demnach ist der Kindergarten Kayertäle bis zum Juli 2015 mit zwei Gruppen und 38 Kindern relativ schwach ausgelastet. Der Kindergarten Brunnenweiher hingegen hat bis Juli 2015 42 Kinder in zwei Gruppen. Der Kindergarten Mozartstraße ist mit drei Gruppen und 75 Kindern voll belegt.

Seit Januar 2014 ist der Kindergarten an der Schickhardtstraße sechsgruppig; vier Gruppen mit "U 3 - Kindern" und zwei Gruppen mit "Ü 3 - Kindern." Im Ü 3 -Bereich werden 45 Kinder betreut, die Krippe ist mit 35 Kindern ebenfalls nahezu ausgelastet. Der Kindergarten Kirchstraße hat insgesamt 75 Betreuungsplätze, wovon 30 Plätze für die Ganztagesbetreuung vorgesehen sind. Nach heutigem Stand der Anmeldungen werden die Gruppen mit 70 Kindern bis zur Jahresmitte 2015 gut belegt sein. Im Bereich der Ganztagesbetreuung sind derzeit 32 Kinder im Kindergarten Kirchstraße angemeldet.

Bis Juli 2015 werden die 3,5 Gruppen im Kindergarten Schönbuchstraße mit 90 Kindern voll belegt sein. In der Staufenstrasse sind bis Juli 2015 44 Kinder angemeldet. Die Krippengruppe im Kindergarten Staufenstrasse ist aktuell mit 9 Kindern belegt.

Der Kindergarten Eisenberge in Rohrau ist mit 59 Kindern bis Juli 2015 ebenfalls sehr gut belegt. Wie abzusehen war, muss die dritte Gruppe weiterhin bestehen bleiben, um den Bedarf dauerhaft zu decken.

Nach den allgemeinen Erläuterungen sowie der Erläuterung der Zahlen der Bedarfsplanung wurde diese ebenfalls einstimmig beschlossen.

Festsetzung der Dienstbezüge von Bürgermeister Thomas Riesch

Nach dem Landeskommunalbesoldungsgesetz sind die Ämter der Landräte, der hauptamtlichen Bürgermeister und der Beigeordneten nach der Maßgabe der Größe der Gemeinde den Besoldungsgruppen A und B zugeordnet. Für die Großengruppe der Gemeinden zwischen 10 und 15.000 Einwohnern sind die Besoldungsgruppen B 2/ B 3 vorgesehen.

Die Festsetzung hat nach objektiven Bewertungskriterien zu erfolgen. Als Kriterien kommen insbesondere in Frage die Einwohnerzahl sowie Umfang und Schwierigkeitsgrad des Amtes.

Angesichts der gesetzlichen Vorgaben wurde vorgeschlagen, den neugewählten Bürgermeister, Herrn Thomas Riesch, an seinem Amtsantritt am 01.04.2015 in die Besoldungsgruppe B 2 einzuweisen. Diesem Antrag wurde im Gremium einstimmig entsprochen.

Bau eines Schotterparkplatzes und Stellplatzes für Wohncontainer gegenüber der Schwarzwaldhalle - Vergabe der Arbeiten

In einer Sitzung des Gemeinderates im Oktober vergangenen Jahres wurde der Ausbau des Parkplatzes an der Schwarzwaldhalle beschlossen. Daraufhin wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 20 Firmen haben das Leistungsverzeichnis bei der Verwaltung angefordert. Günstigste Bieterin für die ausgeschriebenen Arbeiten war die Firma Karl Roth GmbH und Co. KG aus Herrenberg mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 197.981,44 €.

Nachdem die grundsätzliche Entscheidung über die Ausführung dieser Arbeiten bereits im vergangenen Jahr gefallen ist, erfolgte ohne größere Aussprache einstimmig die Beschlussfassung, die Arbeiten für den Bau eines Schotterparkplatzes und Stellplatzes für Wohncontainer gegenüber der Schwarzwaldhalle aufgrund des Ausschreibungsergebnisses an die Firma Karl Roth GmbH und Co. KG, aus Herrenberg, in Höhe von 197.981,44 € zu vergeben.

Straßeninstandsetzungsarbeiten 2015-2017 in Gärtringen und Rohrau

- Vergabe der Arbeiten

Die Jahresbauarbeiten setzen sich aus Maßnahmen der laufenden Unterhaltung an Straßen, Wegen, Entwässerungsanlagen und verschiedenen kleineren Maßnahmen zusammen. Hierzu zählen örtliche Aufgrabungen von Kanalschäden, Bau von nachträglichen Hausanschlüssen, Gehwegabsenkungen, Gehweg- und Straßenreparaturen, Feldwegebau und Wegesanieierung auf Friedhöfen, Anlegen von Grabfeldern und Arbeiten für die Straßenbeleuchtung.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und an fünf Firmen Angebotsunterlagen versandt. Im Haushaltsplan sind Planmittel für die Straßen- und Wegeunterhaltung in Höhe von 80.000 € eingeplant.

Nach Erarbeitung eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses war günstigste Bieterin die Firma Moroff aus Althengstett mit einer geprüften Angebotssumme für das Kalenderjahr 2015 in Höhe von 87.966,18 €.

Ohne größere Aussprache wurde die Vergabe der Jahresbauarbeiten an die Fa. Moroff einstimmig beschlossen.

Freibadbericht 2014

Gebühren 2015

Das Gärtringer Freibad war im vergangenen Jahr traditionell vom 01. Mai bis zum Feriende am 14. September 2014 geöffnet. Witterungsbedingt fand der Sommer aus Sicht der Freibadbesucher von April bis Juni statt. Leider war der Juli und August im vergangenen Jahr witterungsmäßig sehr durchwachsen und hatte im Vergleich zu den letzten Jahren relativ wenig Besucher. Dies spiegelte sich auch in der Gesamtbesucherzahl zum Jahresende wider. Während im Jahr 2013 noch 67.192 Besucher das Freibad nutzten, waren es im Jahr 2014 gerade einmal 39.931 Badegäste. Dies entspricht einem Rückgang von 27.261 Besuchern.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war zweifelsohne das 50-jährige Jubiläum. Dieses Jubiläum wurde am 05. und 06.07.2014 gebührend gefeiert. Ein buntes Programm erwartete die zahlreichen Gäste sowohl im Schwimmbecken, als auch im Bereich des gesamten Freibadgeländes. Unter Einbindung zahlreicher Vereinsaktivitäten war für jeden Geschmack etwas

geboten. Beim mit Spannung verfolgten Wettbewerb "Spiel ohne Grenzen" errang das Team der Freiwilligen Feuerwehr am Ende den ersten Platz und erhielt hierfür einen "Spanferkel- und Getränkegutschein".

Ein besonderer Dank ging wieder einmal an die zahlreichen Helferinnen und Helfer des Freibadfördervereins. Zu den Veranstaltungen des Fördervereins gehörten neben verschiedenen Kursangeboten, die Organisation des Jubiläums, das Beachvolleyballturnier, die Teilnahme am Kindersommerferienprogramm sowie das Ausbaden mit Klamottenschwimmen. Vor allem wiederkehrende Tätigkeiten des Fördervereins wie die Grünpflege, der Blumenschmuck, Heckenschnitt, Laubarbeiten entlasten in erster Linie den Gemeindebauhof, aber auch das Badepersonal. Der Förderverein zählt derzeit 284 Mitglieder. Der Verein hat mit 731 Arbeitsstunden das Freibad optisch deutlich aufgewertet. Alle Pflegemaßnahmen fordern stetiges Engagement, wodurch die Gemeinde auf Dauer entlastet wird. Allein 485 Stunden erfolgten im Grünbereich. Der Förderverein bezuschusst außerdem jährlich die Gemeinde mit einem anteiligen Kostenersatz für den Kassenpersonalaufwand. Mit einer zusätzlichen Spende von 8.800 € konnten im Jahr 2014 die letzten asbesthaltigen Umkleidekabinen im oberen Trakt entsorgt und neue Umkleidekabinen aufgestellt werden.

Abschließend wurde noch über die Gestaltung der Gebühren im kommenden Freibadjahr beraten. Hierzu gab es einige Änderungsvorschläge aus den Reihen des Gremiums. Im Ergebnis wurde für das Jahr 2015 folgendes Gebührenverzeichnis beschlossen:

Einzelkarten

Tageskarte Erwachsene	3,40 €
KSK Giro X-Tension Kartenbesitzer (10 % Rabatt)	3,10 €
Abendkarte Erwachsene	3,00 €
Tageskarte Jugendliche	1,90 €
Abendkarte Jugendliche	1,70 €
Tageskarte Familie	8,00 €

Zehnerkarten

Erwachsene	32,00 €
Jugendliche	18,00 €
Saisonkarten	
Erwachsene	66,00 €
Jugendliche	33,00 €
Familienkarten	
Der Antrag auf eine Familienkarte muss mind. einen Elternteil beinhalten, Kind im selben Haushalt wohnen	
für 1. Elternteil	66,00 €
für 2. Elternteil	56,00 €
für das 1. Kind	30,00 €
für das 2. Kind	30,00 €
jedes weitere Kind	Frei

Gruppenpreis

Pauschale ab 20 Personen (bis 39 Personen)	38,00 €
--	---------

Feststellung der Haushaltsreste 2014

Nach den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung gelten dem Grundsatz nach die Planansätze im Haushalt jeweils für das Haushaltsjahr. Nicht verbrauchte Ausgabeansätze gelten als erspart. Es gibt jedoch die Möglichkeit, Einnahme- und Ausgabeansätze in das folgende Jahr zu übertragen.

Im Verwaltungshaushalt, d.h. im laufenden Betrieb der jeweiligen Einrichtung, können Planansätze für übertragbar erklärt werden, wenn dies wirtschaftlich zweckmäßig ist und eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel dadurch gefordert wird. Bei dieser Übertragbarkeit bleiben die Ansätze nur bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Bei den Investitionen im Vermögenshaushalt bleiben Ausgabeansätze bis zur letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in welchem der Bau oder Gegenstand genutzt werden kann.

Nachdem die geplanten Einnahme- und Ausgabeansätze nochmals vorgetragen und erläutert wurden, wurden diese einstimmig beschlossen.

Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L2 - Vergabe

Bereits im Jahr 2012 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, für den zwischenzeitlich 29 Jahre alten Gerätewagen Öl eine Er-

satzbeschaffung vorzunehmen. Voraussetzung war jedoch, einen Landeszuschuss nach den Zuschussrichtlinien für das Feuerwehrwesen zu erhalten.

Nachdem die Zuschussquote des Innenministeriums für den Regierungsbezirk Stuttgart zuletzt bei 48 % der Zuschussanträge lag, wurden primär Gerätehäuser, Drehleitern sowie Löschfahrzeuge bezuschusst. An diese Prioritätenliste wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern, so dass man sich bereits im vergangenen Jahr im Zuge der Haushaltsplanung dazu entschlossen hat, anstatt des aktuellen Euro 6 Norm Fahrzeuges ein "altes" Euro 5 Norm Fahrzeug ohne Zuschuss zu beschaffen. Diese Vorgehensweise wurde zwischen Verwaltung und Feuerwehr so abgestimmt. Der Gemeinderat stimmte im September letzten Jahres durch Beschlussfassung dieser Vorgehensweise entsprechend zu.

Dass sich dies gelohnt hat, zeigte auch das Ausschreibungsergebnis. Obwohl im laufenden Kalenderjahr nochmals Mittel in Höhe von 35.000 € nachfinanziert wurden, beläuft sich das wirtschaftliche Angebot mit einem Fahrgestell der Firma MAN und einem Aufbau der Firma Ziegler auf 208.209,54 € und damit in der Summe deutlich unter den bereitgestellten Haushaltsmitteln. Nach Erläuterung der Ausschreibung fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, den Gerätewagen Logistik GW-L 2 mit einem Fahrgestell der Firma MAN und einem Aufbau der Firma Ziegler sowie einer Vergabesumme in Höhe von 208.209,54 € zu beschaffen.

Verschenkbörse

Der Gemeindeverwaltung sind folgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse daran haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

47	1 SONY Röhrenfernseher, Bildschirmdiagonale 60 cm, Fernbedienung leicht defekt	286257
48	Teppich 1,50 m x 2 m, 1 Deckenleuchte für die Küche 2 gut erhaltene Matratzen mit abnehmbarem Bezug	22539
49	Judoanzug Gr. 150	20301
50	Sport-Kinderwagen, Farbe: hellblau	22757

Die Verschenkbörse erreichen Sie unter 07034 / 923-105 Frau Knödler (Montags) oder per E-mail unter mb@gaertringen.de. Alle Artikel die bis spätestens Montag 10:00 Uhr mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Gerne können Sie auch auf dem Anrufbeantworter Ihre zu verschenkenden Gegenstände hinterlassen. Erreicht uns keine anders lautende Mitteilung wird der zu verschenkende Gegenstand automatisch 2 x im Mitteilungsblatt veröffentlicht, danach wird er automatisch gestrichen. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

„TAKKI“ - Sprechstunden des Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

- Wo: Gärtringen, Kinderkrippe, 2. Stock, Kirchstraße 31
- Wann: von 9 bis 12 Uhr (Telefon 238035)

Termine 2015, jeweils mittwochs:

- 22.04.2015

ACHTUNG: Die angegebenen Termine finden nur dann statt, wenn zuvor eine telefonische Anmeldung bis jeweils Montag vor der angekündigten Sprechstunde vorliegt.

Für:

alle, die „TAKKI“ (Tagespflege von Kleinkindern (U3)) näher kennen lernen möchten.

Eltern, die sich für eine Betreuung ihres unter dreijährigen Kindes durch eine Tagesmutter/einen Tagesvater interessieren.

Personen, die sich über die Tätigkeiten als Tagesmutter/-vater beraten lassen möchten.

Sie erhalten u.a. Informationen zu den Grundqualifizierungskursen und den weiteren Voraussetzungen der Kindertagespflege. Die Beratung erfolgt kostenfrei und unverbindlich.

Zuständige Ansprechpartnerin ist Frau Lexen vom Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen

Persönliche Beratungstermine bitte vorab unter Tel. 07031- 213710 vereinbaren.

Brennholznachverkauf

Aus dem Gemeindewald gibt es noch eine Restmenge Brennholz - lang und Flächenlose zu verkaufen.

W.Nr.	Baumart	Holzmenge		Kaufpreis	Lagerort
		Fm	Rm		
38	Eiche	3,57	5,10	198 €	Pflanzgartenweg
39	Buche	7,40	10,57	437 €	Pflanzgartenweg
46	Buche	5,60	8,00	330 €	Dachteler Allee
47	Buche	5,28	7,54	312 €	Dachteler Allee
54	Buche	7,33	10,47	432 €	Dachteler Allee
55	Buche	5,93	8,47	350 €	Dachteler Allee
56	Buche	6,18	8,83	365 €	Dachteler Allee
58	Buche	4,55	6,50	268 €	Dachteler Allee
65	Buche	7,40	10,57	437 €	Rehwaldweg
68	Buche	2,97	4,24	175 €	Breitschwertweg
73	Buche	7,72	11,03	455 €	Dachteler Allee
105	Eiche	3,00	4,29	167 €	Dachteler Allee
107	Eiche	5,56	7,94	309 €	Grenzweg
108	Buche	10,85	15,50	640 €	Grenzweg
109	Buche	5,75	8,21	339 €	Grenzweg
113	Eiche	2,45	3,50	136 €	Grenzweg
114	Buche	3,42	4,89	202 €	Grenzweg
115	Eiche	3,65	5,21	203 €	Grenzweg
116	Buche	3,12	4,46	184 €	Rotwaldstraße
119	Esche	3,38	4,83	193 €	Rotwaldstraße
123	Buche	8,84	12,63	522 €	Rotwaldstraße
125	Eiche	4,09	5,84	227 €	Rotwaldstraße
126	Eiche	9,36	13,37	520 €	Rotwaldstraße
127	Esche	5,48	7,83	314 €	Rotwaldstraße
128	Buche	7,69	10,99	454 €	Rotwaldstraße
130	Eiche	2,62	3,74	145 €	Rotwaldstraße
131	Buche	5,68	8,11	335 €	Rotwaldstraße
133	Esche	8,96	12,80	513 €	Rotwaldstraße
134	Buche	5,76	8,23	340 €	Rotwaldstraße
136	Buche	5,20	7,43	307 €	Rotwaldstraße
137	Buche	7,41	10,59	437 €	Rotwaldstraße
138	Eiche	5,65	8,07	314 €	Rotwaldstraße
140	Buche	4,74	6,77	280 €	Rotwaldstraße
142	Buche	3,35	4,79	198 €	Laubwaldallee
143	Eiche	7,74	11,06	430 €	Laubwaldallee
144	Buche	9,45	13,50	558 €	Laubwaldallee
145	Esche	4,19	5,99	240 €	Laubwaldallee
146	Buche	6,08	8,69	359 €	Laubwaldallee
F9			6	60 €	RöBeweg
F14			10	90 €	RöBeweg
F26			5	40 €	Radweg K 1075
F28			4	40 €	Radweg K 1075

Das Holz kann ab sofort besichtigt und bei Herrn Stiehl auf der Gemeindekasse bar bezahlt oder per Abbuchung bezahlt werden. Telefonnummer: 07034 / 923-125

- Wer zuerst kommt, sägt zuerst. -

Das aktuelle VHS-Programm finden Sie auch auf der homepage der Gemeinde Gärtringen: www.gaertringen.de - Bildung und Betreuung

Melden Sie sich an! Anmeldeformulare liegen in der Ludwig-Uhland-Schule aus.

Anmeldungen können auch in den Briefkasten an der Ludwig-Uhland-Schule, Wilhelmstraße 14-16, eingeworfen werden. Er befindet sich neben dem Haupteingang zur Ludwig-Uhland-Schule.

GÄ 10 B Französisch für Anfänger A1

Buch: Con piacere Leitung: Gemma Palievici, mittwochs, ab 11.03.2015, 18.30 - 20.00 Uhr

Gebühr: 6 Termine € 40,-, Ludwig-Uhland-Schule

GÄ 10 Italienisch – Fortgeschrittene A2

Konversationskurs für Fortgeschrittene
Buch: wird noch festgelegt, Leitung: Gemma Palievici, dienstags, ab 10.03.2015, 18.30 - 20.00 Uhr

Gebühr: 6 Termine € 40,-, Ludwig-Uhland-Schule

YOGA in Gärtringen für NACHHOLER, NEUEINSTEIGER und WIEDEREINSTEIGER!

GESUNDHEIT, LEBENSKOMPETENZ, LEBENSFREUDE NEUE TERMINE AB 12. JANUAR 2015

Yoga kennt keine Altersbeschränkung, aber einige Wege, um mit Körper, Geist und Seele in Balance zu kommen und mit sich im täglichen Leben in Einklang und Harmonie zu sein. Entspannungsübungen, gezielte Atemübungen, Yogaübungen, Achtsamkeit, Meditation und die Gabe der Beobachtung verwandeln sich in dir in eine neue Lebenskraft für den Alltag. Körperliches Wohlbefinden, Stabilität, Zufriedenheit, Positivität, Leichtigkeit, Gelassenheit, Vertrauen, Freude und Glück sind Ziele Deiner Übungspraxis.

Bitte bequeme Sportkleidung, Liegetuch, Wollsocken mitbringen. Diese Kurse finden in Kooperation mit dem TSV Gärtringen an der Theodor-Heuss-Sporthalle statt.

Anmeldung bei: Leitung: Frau Margit Honold, Yogalehrerin und Meditationsleiterin, Herrenberg

Tel. 07032/814455 oder 0176/62977277

Gebühr: pro Stunde Erwachsene 8,- €, Ehepaare 15,-€, Studenten 7,50€

GÄ 55 Fortsetzungskurs 2 für Fortgeschrittene Latino Line Dance - Workshop

Leitung: Andrea Sanabria-Valdes, montags, ab 16.03.2015, 18.30-20.00 Uhr

Gebühr: 7 Termine € 56,-, Ort: Ludwig-Uhland-Schule, Aula

GÄ 56 D Neueinsteiger Latino Line Dance ohne Vorkenntnisse - Workshop

Leitung: Andrea Sanabria-Valdes, freitags, ab 20.03.2015, 18.30-20.00 Uhr

Gebühr: 7 Termine € 56,-, Ort: Ludwig-Uhland-Schule, Aula

GÄ 68 PMT Swing walking auf dem Mini-Trampolin

für AnfängerInnen
Mit motivierender Musik trainieren Sie Ihren ganzen Körper auf dem Trampolin auf sanfte und gelenkschonende Weise. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Socken. (evtl. mit Noppen)

Leitung: Simone Kientzle, Tel.: 07034/149971, mittwochs, ab 25.02.2015, 19.30 - 20.30 Uhr

Gebühr: 5 Termine € 40,- Ludwig-Uhland-Schule

Bildung und Schulen



Volkshochschule

VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine

Volkshochschule Gärtringen 1. Semester 2015

Leitung: Thomas Luft

Ahornweg 16, 71159 Mötzingen

Tel.: 07452 / 873245 oder 07034 / 237916

Fax: 07452 / 873926 oder 07034 / 251550

e-mail: volkshochschule@lus-gaertringen.de

Referat Kinder, Jugend & Familie

Jugendreferat

Lesepaten für Seniorinnen und Senioren gesucht!

Möchten Sie den Bewohnern im Samariterstift heitere Kurzgeschichten und besinnliche Gedichte vorlesen? Mit ihrem Engagement als Lesepate bekommen Sie eine Aufgabe die Freude macht und von der ihre Mitmenschen und Sie persönlich profitieren werden. Beratung und Unterstützung bekommen Sie vom Team der Ortsbücherei und vom Jugendreferenten der Gemeinde Gärtringen. Machen Sie mit! Infos: Referat Kinder/Jugend/Familie, H. Kunst, Tel. 923113, E-Mail: kunst@gaertringen.de

Jugendleiterkurs 2015

Erwerbe die JULEICA - Jugendleiter/incard

Der Kreisjugendring Böblingen und die Sportkreisjugend Böblingen bieten einen Jugendleiterlehrgang an. Dieser Lehrgang qualifiziert und motiviert Jugendliche, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit im Landkreis engagieren. Du möchtest in der Jugendarbeit tätig sein und dafür das nötige Handwerkzeug bekommen? In dem Kurs bekommst Du jede Menge Ideen für die Gruppenstunde, Freizeiten, Events, Projekte, sowie Infos zum Jugendschutz, Zuschüsse, Aufsichtspflicht und zur Öffentlichkeitsarbeit. Nach Abschluss des Kurses an beiden folgenden Wochenenden und dem Nachweis eines LSM-Rettungskurses erhältst Du die bundeseinheitliche JULEICA-CARD. Termine: 24.4. bis 26.4.2015 und 8.5. bis 10.5.2015. Die Kurszeiten ohne Übernachtung im AWO-Waldheim Böblingen sind freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr. Teilnahmebedingungen: Mindestalter 15 Jahre, Teilnahme an beiden Wochenenden. In der Teilnahmegebühr von 75 Euro sind zwei Kurswochenenden und die Verpflegung enthalten. Anmeldung beim Kreisjugendring Böblingen, Tel. 07031/663-1634, E-Mail: info@kr-bb.de; Tübinger Straße 28, 71032 Böblingen. Anmeldeschluss: Freitag, 29.4.2015

Informationsveranstaltung am 12. Mai 2015 in Gärtringen zum Thema "Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht"

Am **Dienstag, 12. Mai 2015** findet von 18 Uhr bis 20 Uhr in der **Ludwig-Uhland-Halle** eine **kostenfreie** Veranstaltung unter dem Titel "Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht" statt. Die Gemeinde Gärtringen, der Kreisseniorerrat und das Landratsamt laden alle Interessierten dazu herzlich ein. Erfahrene Referenten informieren aus ihrer Sicht über die verschiedenen Verfügungen und Vollmachten mit den Möglichkeiten, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Im Anschluss an die Vorträge können Sie in der Diskussionsrunde Ihre Fragen stellen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten kostenlos Informationsmaterial mit Mustern von Verfügungen und die Vorsorge-Broschüre des Kreisseniorerrats. Bei der Veranstaltung am 12.5.2015 werden Andreas Kleiß, Leiter der **Betreuungsbehörde** des **Landratsamtes** Böblingen, Rolf Schneider, **Notar** in Nufringen, zuständig für Gärtringen, Dr. med. Götz Knappe, **Arzt für Allgemein- und Palliativmedizin** in Kuppingen und Horst Hörz, stellv. Vorsitzender des **Kreisseniorerrats** allen interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeiten der rechtlichen Betreuung und Vorsorge erläutern. Alfred Schmid, **Sozialdezernent** im Landratsamt übernimmt die Moderation. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich an den **Informationsständen** der Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) Gärtringen/ Nufringen/Ehningen, Samariterstift Gärtringen, Kreisseniorerrat Böblingen, DRK-Betreuung, Kreissparkasse Böblingen und beim Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg informieren.

Ortsbücherei



Ortsbücherei Gärtringen

Bismarckstr. 16. a Tel. 26001

Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16.00 bis 20.00 Uhr, sowie dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Ausführliche Texte im Internet: Ortsbücherei Aktuell

Während der Osterferien ist die Bücherei zu den üblichen Zeiten geöffnet - siehe oben!



**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein frohes Osterfest!**

Eine vergessene Epoche?

Literaturabend am Dienstag, 24. März 2015 in der Bücherei

Zur „vergessenen Epoche“ konnten die Mitarbeiterinnen der Bücherei ein volles Haus begrüßen. Helga Gampp ging in einer kurzen Einführung auf die vergessene Epoche des Realismus ein und verwies auf eine Handvoll Autoren, die wir unter vielen für diesen Abend ausgesucht hatten. So wurden Theodor Storm, Gottfried Keller, Conrad Ferdinand Meyer und Wilhelm Busch durch die Büchereimitarbeiterinnen Renate Aikele, Karin Lutz, Anita Metzger und Elisabeth Saier in pointierten Kurzporträts vorgestellt, jeweils ergänzt durch ein ausgesuchtes Gedicht des Autors, alle souverän vorgetragen von Helga Gampp. Durch diesen Prolog gekonnt eingeleitet startete Professor Peter Jentzsch seinen Vortrag über Theodor Fontane, auf dem der Schwerpunkt des Abends lag. In gewohnt routinierter, umfassender Weise beleuchtete Herr Jentzsch Leben und Arbeiten Fontanes, streute Gedichte und Balladen ein und rundete Fontanes Lebenslauf zum besseren Verständnis der damaligen Zeit und politischen Situation mit diversen Dias ab. Zum Ende fanden die wohl bekanntesten Romane „Frau Jenny Treibel“, „Effi Briest“ und „Der Stechlin“ noch eine besondere Erwähnung. Und wie immer war die von Prof. Jentzsch wohl genutzte Zeit dennoch zu kurz, um sämtliches Wissens- und Erwähnenswerte zu fassen.

Neue Romane

Die Bibliothek der Schatten – von Mikkel Birkegaard

Als Luca Campelli an diesem Abend in seinem Antiquariat zu lesen beginnt, spürt er ihre magische Kraft – wenig später ist er tot. Sein Sohn Jon tritt das Erbe nur widerwillig an, als er Unglaubliches erfährt: Luca Campelli war der Kopf einer geheimen Gesellschaft, die die Macht der Bücher zu nutzen weiß, und er hat sich gefährliche Feinde gemacht ...

Kindeswohl – von Ian McEwan

Familienrecht ist das Spezialgebiet der Richterin Fiona Maye am High Court in London. In ihrer eigenen Ehe ist sie seit über dreißig Jahren glücklich. Da unterbreitet ihr Mann ihr einen schockierenden Vorschlag. Und zugleich wird ihr ein dringlicher Gerichtsfall vorgelegt, in dem es um den Widerstreit zwischen Religion und Medizin und um Leben und Tod eines 17-jährigen Jungen geht.

Samba – von Delphine Coulin – Romanvorlage des Filmes: Heute bin ich Samba

Für Samba Cissé ist Paris nur scheinbar das Paradies: Als Flüchtling droht ihm jeden Tag die Abschiebung nach Mali. Mit Hilfe seines Onkels Lamouna gelingt es ihm jedoch, sich jenseits der glamourösen Boulevards von Paris durchzuschlagen. Bis er der schönen Kongolesin Gracieuse begegnet, in die er sich sofort verliebt.

Der Tag an dem Rose verschwand – von Linda Newbery

Es ist der Alptraum jeder Familie: Die Eltern sind nicht da und Anna ist ein wenig langweilig. Sie beschließt, für einen Bummel in die Stadt zu fahren, während ihre hübsche und überall beliebte Schwester Rose den Nachmittag lesend unter einem Baum im Garten verbringen will. Aber als Anna und ihre Eltern nach Hause kommen, ist Rose verschwunden. Und bleibt es - für über 20 Jahre.